25

Anlage _____ zu TOP I 8. der Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses am 03.11.2010

Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

An den
Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses

Herrn Meyer-Ricks
-über das Ratsbüro-
Postfach 1664

40641 Meerbusch

Bommershöfer Weg 5
40670 Meerbusch

Telefon: 02159 / 91 12 69
Telefax: 02159 / 91 13 69
e-mail: SPD-Meerbusch@gmx.de
internet: www.spd-meerbusch.de

13. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

im Namen der SPD-Fraktion möchten wir Sie bitten, folgenden Antrag zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu behandeln.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
SPD Fraktion

Ilse Niederdellmann
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Eimer
stellv. Vorsitzender

SPD

Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Meerbusch wird eMobil

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Ausschuss begrüßt und unterstützt die aktive Förderung von Elektromobilität auf Grundlage regenerativer Energien.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Wirtschaftsbetrieben Meerbusch unter dem Titel „Meerbusch wird eMobil, Perspektiven der Elektromobilität in Meerbusch" ein Konzept mit Maßnahmenplan zur Förderung der Elektromobilität auf Grundlage regenerativer Energien zu erstellen.

3. In dem Konzept sollen insbesondere Aussagen zum stufenweisen Aufbau einer Lade-Infrastruktur für Elektromobile im Meerbuscher Stadtgebiet, und zum Einsatz von Elektromobilien in der Fahrzeugflotte der Stadt Meerbusch bis zum Jahre 2020 getroffen werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, sich bei potentiellen Fördergebern in Bund und Land um die Bezuschussung der Erarbeitung der Konzeption sowie einzelner Maßnahmen zu bemühen.

5. Das Konzept mit Maßnahmenplan soll dem Rat der Stadt Meerbusch Anfang des Jahres 2011 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Die im letzten Jahr 2009 durchgeführte „Internationale Automobilausstellung" (IAA) in Frankfurt und die diesjährige „North American International Auto Show" (NAIAS) in Detroit belegen, mit welcher Dynamik das Thema Elektromobilität von der Automobilbranche und von Energiekonzernen vorangetrieben wird. Fast täglich berichten die Medien über neue Entwicklungen auf diesem Gebiet.
Auch die Politik hat das Thema Elektromobilität auf Bundes- und Landesebene längst erreicht. Schon im August 2008 durch die damalige Bundesregierung ein „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität" der Öffentlichkeit vorgestellt, mit dem bis zum Jahr 2020 bundesweit eine Millionen batteriebetriebene Elektroautos auf Straße gebracht werden sollen. Ein wichtiger Baustein soll dabei aus Gründen des Klima- und Umweltschutzes die Kopplung von Elektromobilität an erneuerbaren Energien sein, da Elektromobile erst so zu „Null-Emissionsfahrzeugen" werden können.

Vorsitzende: Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50596
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807

SPD

Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Die damalige CDU/FDP geführte nordrhein-westfälische Landesregierung hat im Juni 2009 auf Grundlage eines „Masterplan Elektromobilität" die Region Rhein-Ruhr als eine von bundesweit acht Modellregionen für Elektromobilität ausgerufen. Durch verschiedene Projekte sollen bis zum Jahr 2020 mindestens 250.000 Fahrzeuge mit elektrischem Antriebsstrang in NRW unterwegs sein und unter anderem die Automobilindustrie in NRW entsprechend gefördert werden.

Neben der technischen Entwicklung von Elektromobilen, die teilweise schon bis zur Marktreife erfolgt ist, steht die Bereitstellung der Lade-Infrastruktur mit regenerativen Energien im Mittelpunkt strategischer Überlegungen und konkreter Modellprojekte in Kommunen und bei Stadtwerken, die in einigen Städten, wie z.B. in der Landeshauptstadt Düsseldorf, bereits angelaufen sind. Die Stadt Meerbusch muss sich dieser Entwicklung mit eigenen Perspektiven und Maßnahmen stellen. Politik, Verwaltung und Wirtschaft müssen die Chancen der Elektromobilität für eine umweltfreundliche Mobilität in der Stadt Meerbusch und der Region ergreifen.

Hierbei könnten möglicherweise die Erfahrungen und das Know-How des Partners der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch), die RWE Rhein-Ruhr AG, auf dem Gebiet der Elektromobilität genutzt werden. Die RWE AG ist bereits in die Aktivitäten der Modellregion Rhein-Ruhr zum Aufbau eines Netzes von Elektroladestationen eingebunden.

Das Thema Elektromobilität ist vielfältig und soll daher strukturiert unter dem Titel **„Meerbusch wird eMobil"** in einem Konzept mit Maßnahmenplan aufbereitet werden. Dabei sollen insbesondere Aussagen zum stufenweisen Aufbau einer Lade-Infrastruktur für Elektromobile, sowie dem Einsatz von Elektromobilien in der Fahrzeugflotte der Stadt bis zum Jahre 2020 getroffen werden.

Vorsitzende: Ilse Niederdellmann, Unter'm Kurhut 6, 40667 Meerbusch, Tel. 02132/73777
Stellvertreter: Jürgen Eimer, Comeniusstr. 1, 40670 Meerbusch, Tel. 02159/50596
Stellvertreter: Georg Neuhausen, Rilkestr. 38, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/70807